

Gefangene, die sie gemacht hatten, dem Pyrrhos zurück. —

Pyrrhos wird besiegt und König von Makedonien.

Tarent ergiebt sich an Rom.

Wiederholt hatte Pyrrhos den Römern den Frieden antragen lassen; diese gaben ihm jedoch jedesmal zur Antwort: „es ist an keinen Frieden zu denken, bevor du Italien nicht verlassen haben wirst.“ Das setzte ihn endlich in große Verlegenheit, und es machte ihm daher Freude, daß ihn Syrakus gegen die Karthager, die bis an seine Thore vorgedrungen waren, zu Hülfe rief. Er ließ einen Theil seines Heeres in Tarent, und begab sich mit dem anderen Theile nach Sicilien. Hier bemächtigte er sich auch aller Städte bis auf Messana und Lilybäum; betrug sich aber auch mit solchem Uebermuth, daß sein Leben in Gefahr kam und er die Insel verlassen mußte. Er kam so wieder — es war im Jahre 276 v. Chr. Geb. — nach Unteritalien; hier aber erwartete ihn bei Beneventum Rom's Consul Manius Curius Dentatus zu einer Schlacht. In dieser ward sein Heer von dem dieses Consul's so geschlagen, daß er sich, bis auf eine Besatzung in Tarent, in Italien nicht mehr halten konnte, sondern nach Epiros zurückkehren mußte. Von hier aus aber gelang es ihm, daß